

Änderungsantrag

der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP

zur Beratung der Beschlußempfehlung und des Berichts des Ausschusses für innerdeutsche Beziehungen (17. Ausschuß) zu dem Antrag der Abgeordneten Lorenz, Baron von Wrangel, Jäger (Wangen), Böhm (Melsungen), Graf Huyn, Werner, Schulze (Berlin), Lamers, Dr.-Ing. Oldenstädt, Dallmeyer, Lowack, Frau Geier, Dr. Hennig, Berger (Lahnstein), Sauer (Salzgitter), Dr. Kunz (Weiden), Dr. Hüscher, Dr. Todenhöfer, Dr. Köhler (Wolfsburg), Dr. Marx, Dr. Hornhues, Dr. Hupka, Rühle, Repnik, Dr. Mertes (Gerolstein), Lintner, Gerster (Mainz), Dr. Abelein, Straßmeir, Clemens, Dr. Arnold, Würzbach und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU
— Drucksachen 9/926, 9/1725 —

Reiseverkehr aus der DDR in die Bundesrepublik Deutschland

Der Bundestag wolle beschließen:

In der Beschlußempfehlung – Drucksache 9/1725 – erhält der zweite Absatz folgende Fassung:

„In den Gesprächen am Werbellinsee herrschte Übereinstimmung über einen politischen und psychologischen Gesamtzusammenhang aller Probleme zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland. Der Deutsche Bundestag begrüßt die Bereitschaft auch der neuen Bundesregierung, daraus eine Verpflichtung beider Seiten abzuleiten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür zu sorgen, daß aus den innerdeutschen Beziehungen keine zusätzlichen Spannungen erwachsen und diese Beziehungen im Interesse der Menschen im geteilten Deutschland zu verbessern und auszubauen.“

Bonn, den 9. Dezember 1982

Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion

Wehner und Fraktion

Mischnick und Fraktion

